

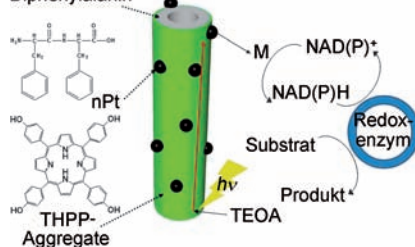
Künstliche Photosynthese

J. H. Kim, M. Lee, J. S. Lee,
C. B. Park* 532–535



Self-Assembled Light-Harvesting Peptide Nanotubes for Mimicking Natural Photosynthesis

Selbstorganisation von Diphenylalanin



Lichtsammelnde Peptid-Nanoröhren entstehen durch Selbstorganisation von Diphenylalanin mit THPP und Platin-nanopartikeln (nPt; siehe Bild; TEOA = Triethanolamin). Die lichtsammelnden Peptidnanoröhren eignen sich für die Nachahmung der Photosynthese aufgrund ihrer Struktur und elektrochemischen Eigenschaften, die denen des Photosystems I in der natürlichen Photosynthese ähneln.

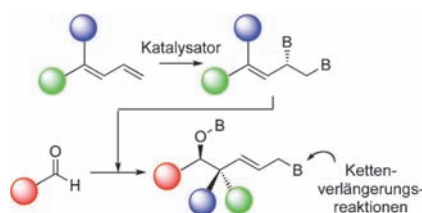
Titelbild

Asymmetrische Katalyse

L. T. Kliman, S. N. Mlynarski, G. E. Ferris,
J. P. Morken* 536–539



Catalytic Enantioselective 1,2-Diboration of 1,3-Dienes: Versatile Reagents for Stereoselective Allylation



Bor-Labor: Die Titelreaktion ist Teil einer neuen Strategie für die enantioselective Allylierung von Carbonylverbindungen (siehe Schema). Die Reaktionen verlaufen mit herausragender Stereoselektivität und können sowohl auf mono- als auch auf 1,1-disubstituierte Diene angewendet werden. Enantiomerenangereicherte funktionalisierte Homoallylalkohole sind auf diese Weise zugänglich.

DOI: 10.1002/ange.201108745

Vor 100 Jahren in der Angewandten Chemie

Zukunft braucht Herkunft – die *Angewandte Chemie* wird seit 1888 publiziert, d. h. der 125. Jahrgang steht vor der Tür. Ein Blick zurück kann Augen öffnen, zum Nachdenken und -lesen anregen oder ein Schmunzeln hervorlocken: Deshalb finden Sie an dieser Stelle wöchentlich Kurzurückblicke, die abwechselnd auf Hefte von vor 100 und vor 50 Jahren schauen.

Das Jahr 1912 markiert den 25. Jahrestag der Gründung des Vereins deutscher Chemiker. Anlässlich dieses Ereignisses wurde eine Jubiläumstiftung ins Leben gerufen, die zur Verbesserung der Zeitschrift dient: Die Fortschrittsberichte (heute: Aufsätze) und das *Zentralblatt für technische Chemie* sollen die „Übersichtlichkeit der chemisch-technischen Literatur vermehren.“ Der Vorsitzende des Vereins C. Duisberg macht löblicherweise selbst den Anfang und publiziert seinen Festvortrag im Deutschen Museum (München) über Wissenschaft und Technik in der chemischen Industrie mit besonderer Berücksichtigung der Teerfarben-Industrie.

Zum anderen soll die Stiftung junge Chemiker auf Studienreisen unterstützen.

Lesen Sie mehr in Heft 1/1912

Die Gewinnung von Vanadium ist das Thema des Aufsatzes von O. Ruff und W. Martin (TH Danzig; dabei handelt es sich nicht um den Erfinder des Siemens-Martin-Ofens zur Stahlerzeugung). Auch heute noch wird V_2O_5 mit Koh-

lenstoff oder Aluminium reduziert, aber auch mit Calcium. Bis zur Entwicklung des Van-Arkel-de-Boer-Verfahrens zur Reinstdarstellung sollten noch 12 Jahre vergehen. A. Thiel schließt seinen Beitrag über die Verwendung des Edison-Akkumulators in der Elektroanalyse mit den Worten: „Auch dieses Gebiet [der Elektrolyse ammoniakalischer Silberlösungen] behalte ich mir vor.“ Deutlicher geht es kaum.

Lesen Sie mehr in Heft 2/1912